

# Erste Erzhäuser Klimatage

## Maßnahme:

Die Erzhäuser Klimatage beinhalten verschiedene Programmpunkte. Ziel ist es die Bürger auf die Herausforderungen des Klimawandels aufmerksam zu machen, die Natur näher zu bringen und Kinder an das Thema heranzuführen.

Während der Klimatage gab es folgende Programmpunkte:

- Kreativwettbewerb für Kinder: Mach die Bahnstraße klimafit (29.09.-02.10.):  
Die Bahnstraße als zentrale Verbindungsader in Erzhausen (Kreisstraße) ist nicht nur wichtig für den Anschluss an die B3, die Gemeinden Weiterstadt und Darmstadt und den Autoverkehr, sondern hier befinden sich viele ortsansässige Geschäfte (Blumen, Hören und Sehen, Eisdielen, Supermarkt, Reisebüro, etc...) und zwei oft besuchte Plätze: In der Ortsmitte der Hessenplatz als zentraler Sammelpunkt, sowie in der Nähe des Bahnhofes der neu gestaltete Friedensplatz. Die Kinder sollen Ideen zur Umgestaltung der Bahnstraße einreichen.
- Workshop Waldmomente:  
Hier soll die Kraft der Natur eigenhändig erfahrbar werden. Außerdem gab es Tipps zum Stressabbau und wie der Wald uns dabei helfen kann.
- Vortrag des DWD zum Thema Klimawandel:  
Es wurden aktuelle Erkenntnisse zur Klimazukunft der Rhein-Main-Region mit Bezug zu Erzhausen.

Für die Erzhäuser Bürger und alle Teilnehmenden gab es als kleines Andenken ein Stück Erzhäuser Düne: Eine Saatgutmischung für Sandtrockenrasen, wie er am Heegberg noch zu finden ist.

Die zweiten Erzhäuser Klimatage sollen nächstes Jahr stattfinden.

## Mitwirkende:

Die Klimatage fanden auf Bestrebungen des ortskundlichen Arbeitskreises Erzhausen statt und wurden mit Hilfe der Gemeinde Erzhausen geplant und durchgeführt.

## Finanzierung:

Geförderte Maßnahme

## Anhänge:

1. Flyer 1. Erzhäuser Klimatage
2. Presseartikel zu den 1. Erzhäuser Klimatagen
3. Bildcollage Ideenwettbewerb
4. Bildcollage Vortrag
5. Waldmomente Teilnehmer Manual

# 1. Erzhäuser Klimatage 2025



## Erzhausen und der Klimawandel



Ein **heißes**  
Thema, das uns  
nicht kalt lassen  
sollte



ORTSKUNDLICHER  
ARBEITSKREIS  
ERZHAUSEN



Erzhausen  
lebenswert. aktiv. naturnah.

# 1. Erzhäuser Klimatage 2025



**Ideenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler**  
**29. September – 02. Oktober**  
**Ausstellung während der Herbstferien**  
**im Bücherbahnhof**

**Ideen**  
für Erzhausen

**Do, 16. Oktober – 14:00 Uhr**  
**Workshop „Waldmomente – wie Natur uns**  
**stärkt und trägt“ mit Esther Ostermeyer**  
**im und um den Bücherbahnhof**

**Wald**  
Momente

**Fr, 17. Oktober – 18:00 Uhr**  
**Exklusivvortrag „Die Klimazukunft der Region“**  
**mit Dr. Saskia Buchholz**  
**vom Deutschen Wetterdienst**  
**im Bücherbahnhof**

**Themen**  
Abend



ORTSKUNDLICHER  
ARBEITSKREIS  
ERZHAUSEN



Erzhausen  
lebenswert. aktiv. naturnah.

# 1. Erzhäuser Klimatage 2025

## Die Region Rhein-Main, Erzhausen und der Klimawandel

### Warum ist das Thema hochaktuell?

Das Jahr 2024 wird als bisher wärmstes Jahr in die Geschichte der Wetteraufzeichnungen eingehen – mit beängstigenden Perspektiven. Gehäufte „Heiße Tage“ im Sommer mit Temperaturen über 30°C könnten bei einem „weiter wie bisher“ - Szenario mit ungebremstem Treibhausgasausstoß zum Normalfall bereits gegen Ende des Jahrhunderts werden und heutige heiße Sommer gar als kühl gelten lassen (Quelle HLNUG, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie).

Wegen seiner Lage im Oberhessental wird die Region Rhein-Main davon besonders betroffen sein – und ist es bereits jetzt. Denn sie ist nicht nur eine der wärmsten in ganz Deutschland, sondern auch eine der geringärmsten.



In den Innenstädten und dicht bebauten, versiegelten Ortsteilen mit wenig Grün findet eine zusätzliche Aufheizung statt. Die Metropolregion Rhein-Main kann zu einem Hot-Spot des Klimawandels in Deutschland werden und in wenigen Jahrzehnten ein Mittelmeerklima haben mit langen heißen trockenen Sommern, häufigeren Extremwetterlagen und erheblichen gesundheitlichen Belastungen (Quelle DWD, Deutscher Wetterdienst).

# Übersicht der Veranstaltungen

Ein Ideenwettbewerb mit dem Thema „Mach die Bahnstraße klimafit!“ soll Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken anregen, wie die Bahnstraße in Erzhausen schöner, grüner und klimafreundlicher werden kann. Im Zeitraum **29. September bis 02. Oktober 2025** können die Ideen eingereicht werden. Sie werden während der Herbstferien im Bücherbahnhof ausgestellt sein. Die Gemeinde (federführend das Bau- und Umweltamt) freut sich über alle Beiträge.

Am **Donnerstag, 16. Oktober um 14 Uhr** findet ein Workshop mit Esther Ostermeyer im und um den Bücherbahnhof in Erzhausen statt. Mit dem Titel „Waldmomente - wie Natur uns stärkt und trägt“ wird sie uns in einem kurzen Vortrag über die Kräfte der Natur vor unserer Haustür berichten. Mit einem achtsamen und individuellen Ansatz basierend auf der Ausbildung bei der Deutschen Akademie für Waldbaden und Gesundheit möchte sie Menschen inspirieren, sich selbst neu zu entdecken, Balance zu finden und die Herausforderungen des Lebens gestärkt anzugehen. Eine Runde Waldbaden im angrenzenden Faulbruch bei Erzhausen ergänzt dieses Angebot. Der Eintritt ist frei.

Über die Klimazukunft der Rhein-Main-Region spricht in einem Exklusivvortrag Frau Dr. Saskia Buchholz vom Deutschen Wetterdienst am **Freitag, 17. Oktober um 18 Uhr** im Bücherbahnhof Erzhausen. Wie können wir unsere Städte widerstandsfähig gegen die Folgen des Klimawandels machen? Welche Maßnahmen helfen, um sich an die klimatischen Herausforderungen anzupassen? Ist die Region ein Hot-Spot des Klimawandels? Die Referentin ist Umweltwissenschaftlerin und arbeitet beim DWD Offenbach im Bereich Klima- und Umweltberatung mit dem Schwerpunkt Klimaanpassung in Städten. Sie ist Mitautorin des von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Ortskundlichen Arbeitskreis herausgegebenen Erzhäuser Klimabuchs. Der Eintritt ist frei.

# 1. Erzhäuser Klimatage ein voller Erfolg

Kreative Ideen, Naturerleben und fundierte Wissenschaft im Fokus

**Erzhausen (mm).** Die 1. Erzhäuser Klimatage haben gezeigt, wie vielfältig, kreativ und engagiert Klimaschutz in unserer Gemeinde gelebt werden kann. Mit einem inspirierenden Mix aus Teilnehmungsformaten, Workshops und Fachvorträgen luden die Klimatage im Oktober 2025 dazu ein, gemeinsam über eine lebenswerte und klimafitte Zukunft nachzudenken. Veranstalter war die Gemeinde Erzhausen in Kooperation mit dem Ortskundlichen Arbeitskreis. Organisiert durch das sogenannte „Klima-Kleeblatt“ – bestehend aus Hans Schmidt und Gerhard Kraft vom Ortskundlichen Arbeitskreis, sowie Mareike Hillich und Meike Malter vom Bau- und Umweltamt der Gemeinde Erzhausen.

**Kreativität trifft Verantwortung: Ideenwettbewerb wird verlängert**

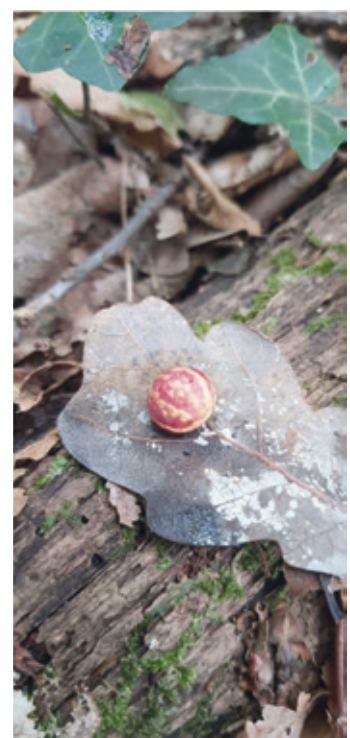
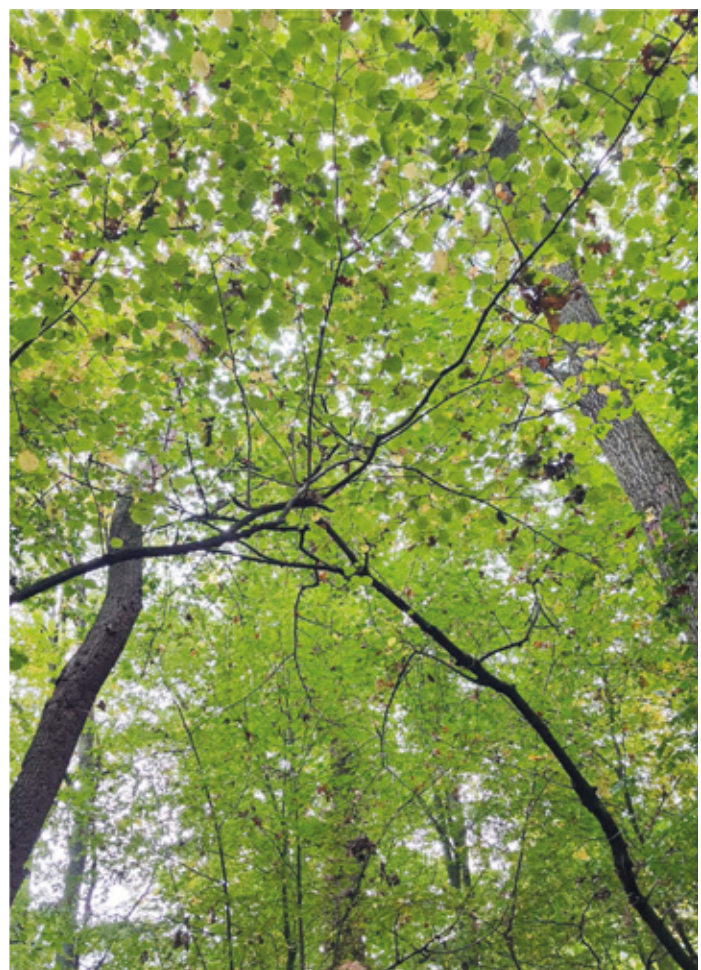
Besonders begeistert zeigte sich die Gemeinde über die zahlreichen, qualitativ hochwertigen Beiträge zum Ideenwettbewerb „Mach die Bahnstraße klimafit!“. Kinder und Jugendliche reichten Ideen ein, die von Klimainseln, begrünten Gebäuden und Windrädern auf Dächern bis hin zu vorrangigen gut ausgebauten Radwegen und einem Regenbogen-Zebrastreifen reichen. Die Vielzahl und Qualität der Einreichungen haben die Verantwortlichen so überzeugt, dass die Abgabefrist verlängert wurde. Die Beiträge wurden in den Herbstferien im Bücherbahnhof ausgestellt und werden danach ins Rathaus wandern. Als Anerkennung lädt die Gemeinde alle beteiligten Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ein – zur feierlichen Würdigung ihres Engagements.



**Natur als Ressource:**

**Workshop „Waldmomente“ mit Esther Ostermeyer**

Am Donnerstag, 16. Oktober stand die heilende Kraft der Natur im Mittelpunkt. Esther Ostermeyer begeisterte die Teilnehmenden mit ihrem Workshop „Waldmomente – wie Natur uns stärkt und trägt“. Sie machte deutlich, wie elementar Naturerfahrungen für die persönliche Gesundheit, aber auch für das gesellschaftliche Miteinander sind. In ihrem Vortrag erläuterte sie, dass wir nur dann empathisch, kompromissbereit und kooperationsfähig sein können, wenn wir nicht im permanenten Stress- und Alarmmodus agieren – Zustände, die durch bewusste Naturerfahrungen wie Spaziergänge im Wald reguliert werden können. Ein achtsamer Rundgang durch das Wald-Gebiet im Faulbruch rundete die Veranstaltung ab und bot Raum für neue Perspektiven.



**Wissenschaft trifft Realität:**

**Vortrag von Dr. Saskia Buchholz**

Den Abschluss der Klimatage bildete der eindrucksvolle Vortrag von Dr. Saskia Buchholz vom Deutschen Wetterdienst Offenbach. Zahlreiche Gäste fanden sich am Freitagabend im bis auf den letzten Platz belegten Bücherbahnhof ein – dank vorsorglich bereitgestellter Bierbänke durch den Bauhof war für ausreichend Sitzgelegenheiten gesorgt. In Vertretung von Bürgermeisterin Claudia Lange begrüßte Dr. Andreas Heidenreich, 1. Beigeordneter, Frau Dr. Buchholz, welche Dank der Hartnäckigkeit von Hans Schmidt auch für die 2. Erzhäuser Klimatage im nächsten Jahr zusagte. Die renommierte Umweltwissenschaftlerin präsentierte eindringlich die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Klimazukunft der Rhein-Main-Region.

Besonders alarmierend: Das optimistische Klimaschutzszenario (RCP 2.6) ist nicht mehr erreichbar. Selbst das „Hochemissions“-Szenario/„Weiter-wie-bisher“ (RCP 8.5), das mit einem durchschnittlichen globalen Temperaturanstieg von bis zu +4,8 Grad rechnet, sei bereits überschritten. Hinzu kommen Rückkopplungseffekte, die den Klimawandel weiter beschleunigen. Buchholz betonte: „Klimaschutz ist Menschenschutz“ – vor allem in städtischen Gebieten, wo die Temperaturen weit über den offiziellen Messwerten liegen können.



**Der nächste Schritt: Entscheidung über Klimaanpassungsmaßnahmen**

Auch auf kommunalpolitischer Ebene wurden wichtige Impulse gesetzt. Gerhard Kraft wies in seiner Moderation nach dem Vortrag auf das derzeit in Arbeit befindliche Klimaanpassungskonzept des Landkreises hin, welches künftig kommunenscharf für Erzhausen vorliegen wird. Auf Rückfragen erläuterte Meike Malter vom Bau- und Umweltamt, dass die konkrete Umsetzung durch einen Klimaanpassungsmanager erfolgen soll – vorausgesetzt, die Gemeindevertreter stimmen dieser Personalstelle zu. Die Entscheidung darüber fällt in den öffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 27. Oktober, sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 31. Oktober 2025. In der anschließenden Diskussion wurde klar, dass sich die Bürgerinnen und Bürger eine Umsetzung von Maßnahmen wünschen, wie Wasserrückhalt, Starkregenfürsorge, Verschattung, Begrünung, Entsiegelung. Es wurde zum Beispiel angeregt einen Entsiegelungswettbewerb (welches Stadtquartier entsiegelt am Meisten) innerhalb Erzhausens zu starten. Die Gemeinde dankt allen Mitwirkenden für diese gelungene Veranstaltung.

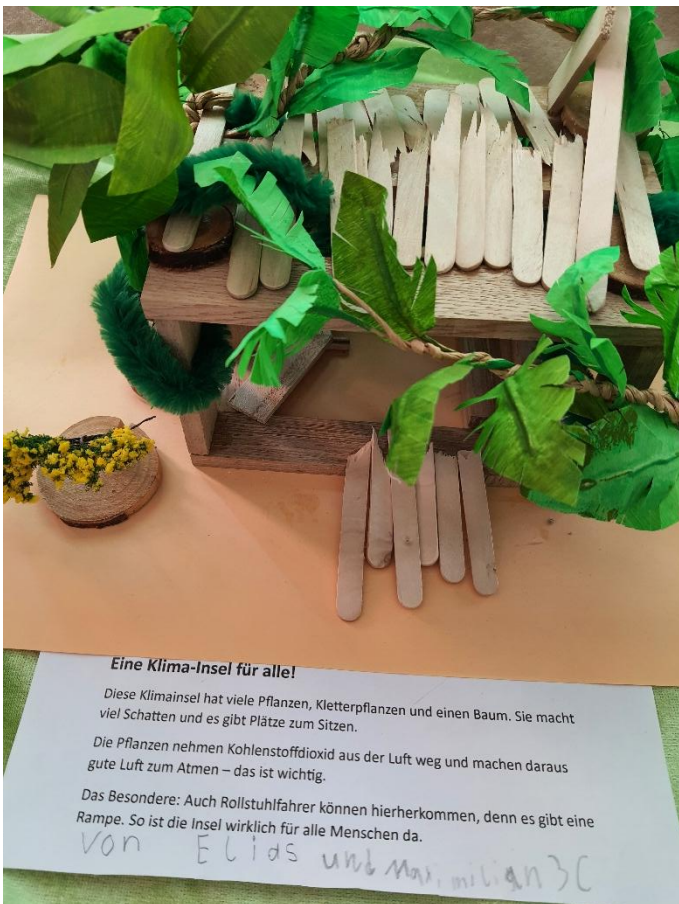


**Kontakt für Rückfragen:**  
Meike Malter  
Bau- und Umweltamt Erzhausen  
  
Telefon: 06150-9767-37  
E-Mail: meike.malter@erzhausen.de





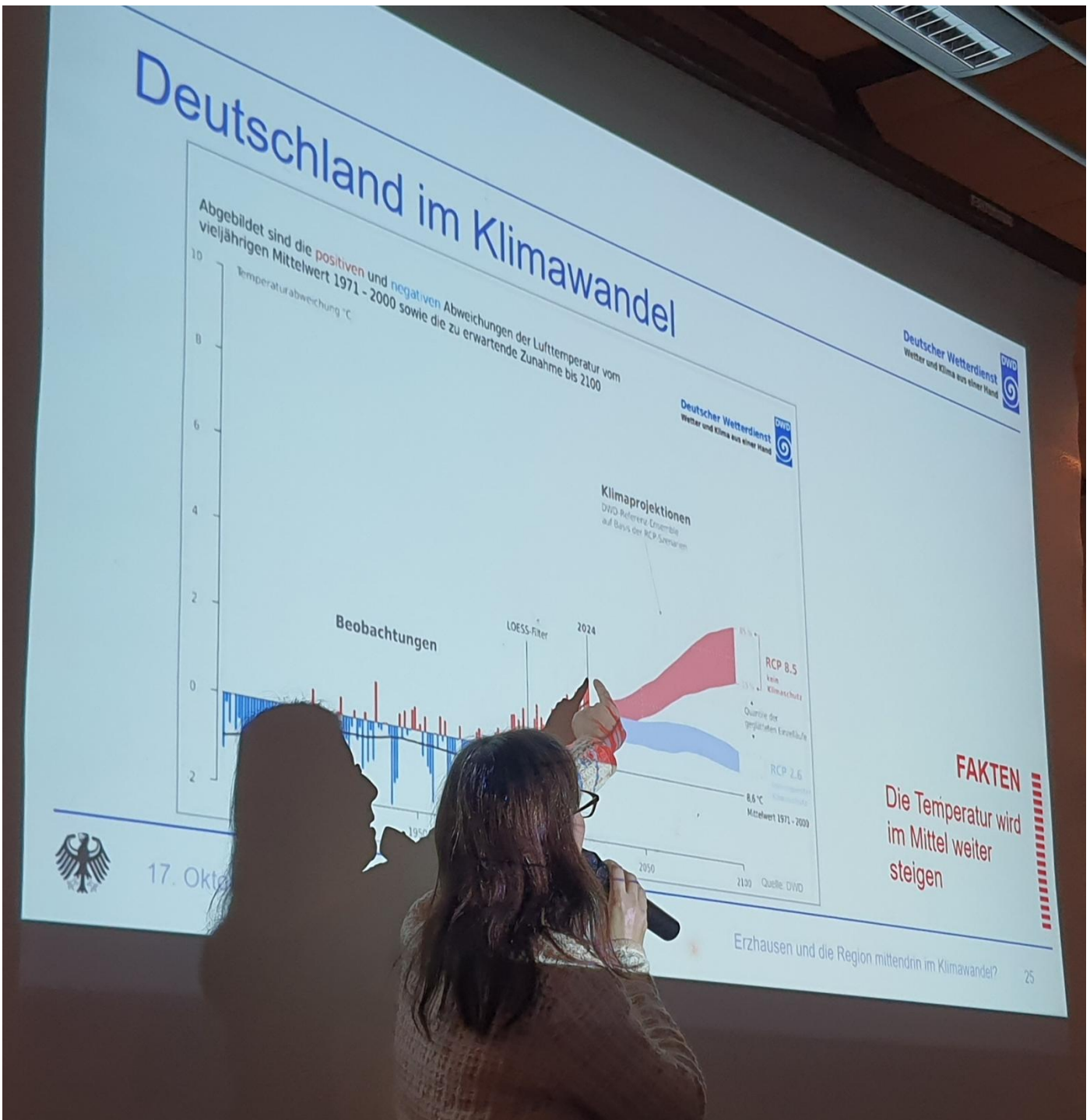
**Eine Klima-Insel für Mensch und Tier!**  
 Das Wichtigste auf dieser Insel ist das große Insektenhotel. Insekten sind sehr wichtig für unsere Bäume und Pflanzen – ohne sie gäbe es keine Blüten und Früchte.  
 Außerdem gibt es hier viele Pflanzen und Blumen, die Bienen mögen und eine Wassersäule zum Trinken für Menschen und Hunde.  
 So helfen die Insekten und Pflanzen, dass die Natur gesund bleibt und unsere Luft sauber bleibt.  
 von Negin Ha



**Eine Klima-Insel für alle!**  
 Diese Klimainsel hat viele Pflanzen, Kletterpflanzen und einen Baum. Sie macht viel Schatten und es gibt Plätze zum Sitzen.  
 Die Pflanzen nehmen Kohlenstoffdioxid aus der Luft weg und machen daraus gute Luft zum Atmen – das ist wichtig.  
 Das Besondere: Auch Rollstuhlfahrer können hierherkommen, denn es gibt eine Rampe. So ist die Insel wirklich für alle Menschen da.  
 von Elids und Maximilian BC

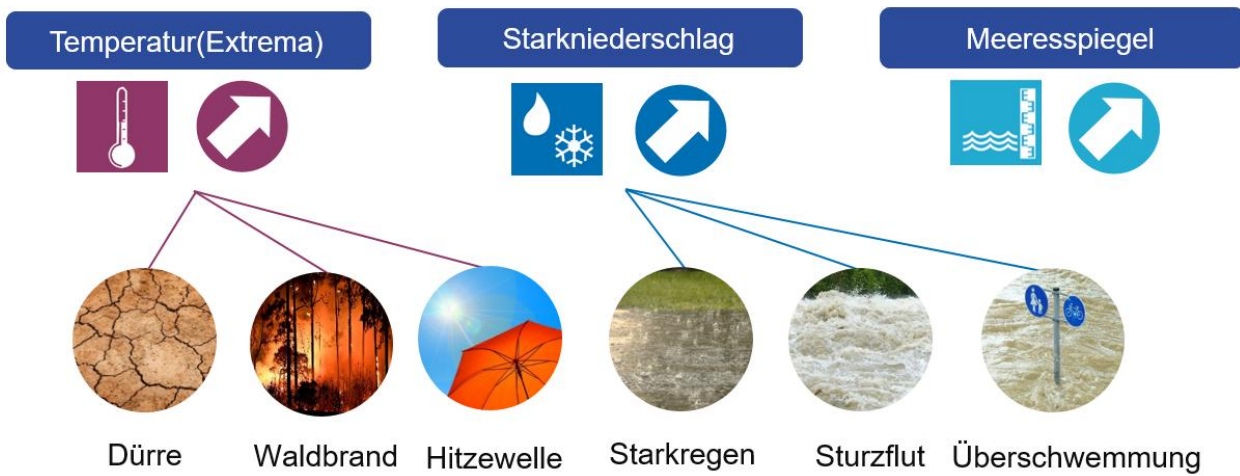


**KLEINER ERDE!**





Zunahme in Intensität und Häufigkeit der kritischen Wetterlagen erwartet

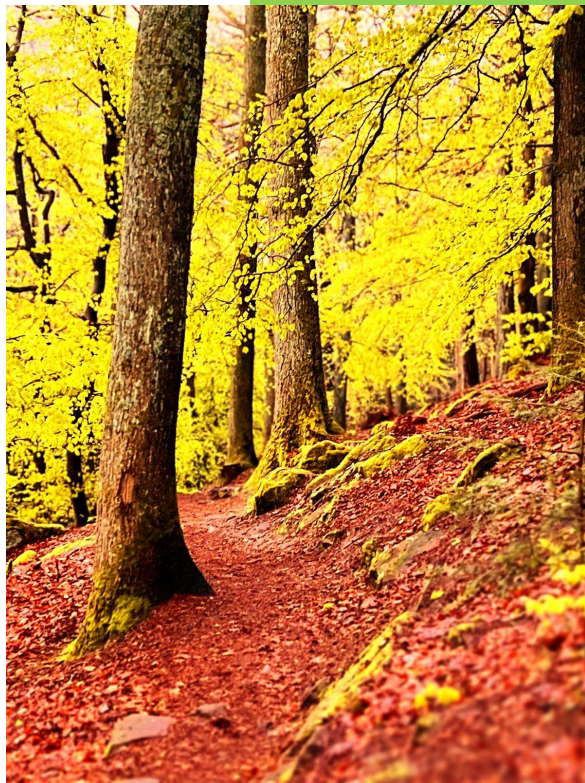


Anpassung des Katastrophen- / Bevölkerungsschutzes und der Bauvorsorgekonzepte sind unerlässlich!



2025

# Waldmomente -Teilnehmer Manual



Esther Ostermeyer

grüneNeun

16.10.2025

# Unsere Waldmomente-Regeln

Damit unser gemeinsamer Tag im Wald für alle schön wird – für Kinder, Erwachsene, Tiere und Bäume – haben wir ein paar einfache Regeln:

## **Geheimniskiste**

Alles, was wir erzählen oder erleben, bleibt in unserer Gruppe – wie ein Schatz im Moos. Jeder darf selbst entscheiden, was er mit den anderen teilen möchte.

## **Zuhören & Reden**

Wir lassen einander ausreden. Jeder darf sagen, was er denkt oder fühlt – und das ist immer wertvoll. Wir sprechen in „Ich-Sätzen“, zum Beispiel: „Ich habe ein Rascheln gehört“ statt „Man hört da was“.

## **Rücksicht wie die Tiere**

Im Wald lebt jeder auf seine Art – die Ameise baut, der Specht klopft, der Baum wächst. Auch wir dürfen still, laut, neugierig oder zurückhaltend sein. Wichtig ist: Wir schauen aufeinander und gehen freundlich miteinander um.

## **Waldrechte**

- Bäume sind zum Staunen da, nicht zum Schnitzen.
- Tiere haben hier ihr Zuhause – wir beobachten sie, aber wir stören sie nicht.
- Pilze, Beeren, Zapfen oder schöne Blätter: Ein kleines Andenken darf mitgenommen werden, der Wald selbst aber bleibt hier.
- Müll bleibt draußen – wir nehmen alles wieder mit, was wir mitgebracht haben.

## **Waldwege und Wiesen**

Wir bleiben auf den Wegen oder den vereinbarten Plätzen. So schützen wir Pflanzen, Tiere und unsere Schuhe 😊.

# Waldmomente

## Einleitung

Der Wald ist ein besonderer Ort. Er schenkt uns Ruhe, Freude und neue Energie. Wer durch den Wald geht, merkt oft schon nach kurzer Zeit: Man fühlt sich entspannter, leichter und zufriedener. Dieses Handout erklärt, warum das so ist – und warum der Wald für Kinder und Erwachsene ein echter Kraftort ist.

## Was ist Stress?

Stress kennt jeder. Wenn wir zu viele Dinge gleichzeitig erledigen müssen, wenn es laut ist oder wir unter Druck stehen, reagiert unser Körper automatisch. Das Herz schlägt schneller, die Muskeln spannen sich an, wir atmen flacher. Früher war das nützlich, um vor Gefahren zu fliehen oder uns zu verteidigen. Heute sind es aber selten wilde Tiere, die uns stressen, sondern Schule, Arbeit, Termine oder ständige Ablenkungen durch Handys und Bildschirme.

Ein bisschen Stress ist nicht schlimm – er macht uns wach und leistungsfähig. Wenn Stress aber zu lange anhält, fühlen wir uns müde, gereizt oder traurig. Manchmal schlafen wir schlechter oder haben Kopf- und Bauchschmerzen. Deshalb ist es so wichtig, Orte und Zeiten zu haben, an denen wir wieder zur Ruhe kommen. Der Wald ist dafür ideal.

# Warum im Wald/in der Natur?

## Die Wirkung des Waldes auf Geist und Körper

In unserer zunehmend technisierten Welt verbringen wir immer weniger Zeit in der Natur, was unseren Geist und damit auch unseren Körper belastet. Der Wald wirkt hier wie ein Gegenmittel: Schon kurze Aufenthalte im Grünen reduzieren nachweislich Stresshormone wie Cortisol und senken Puls sowie Blutdruck. Die natürliche Umgebung beruhigt unser Nervensystem und schafft einen Ausgleich zu der ständigen Reizüberflutung durch Bildschirme und digitale Medien. Das gleichmäßige Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel und die sanften Lichtverhältnisse wirken wie Balsam auf einen überforderten Geist.

Auch unser Geist profitiert enorm: In der Natur schaltet das Gehirn in einen Zustand der *Soft Fascination* – eine Form der Aufmerksamkeit, die ohne Anstrengung auskommt und Raum für Kreativität und tiefere Gedanken lässt. Dadurch können wir unsere Gedanken ordnen, Stress abbauen und sogar unsere Konzentrationsfähigkeit steigern. Zudem fördern die Rhythmen des Waldes – wie das Kommen und Gehen der Jahreszeiten – das Verständnis dafür, dass Veränderungen natürlich und bewältigbar sind.

Durch diese Wirkung auf Geist und Psyche beeinflusst der Wald auch unseren Körper positiv: Entspannen wir mental, lassen auch Muskelverspannungen und Kopfschmerzen nach. Selbst das Immunsystem profitiert, da die im Wald vorhandenen Terpene, die von Bäumen abgegeben werden, die Aktivität unserer Abwehrzellen steigern. So hilft uns die Natur nicht nur dabei, zur Ruhe zu kommen, sondern stärkt auch unsere körperliche Widerstandskraft – ein Zusammenspiel, das in unserer modernen Welt wichtiger ist denn je.

Kinder profitieren besonders: Sie können frei spielen, entdecken, klettern und sammeln. Das fördert Kreativität und Fantasie. Erwachsene spüren, wie sie den Alltag loslassen und

gelassener werden. Außerdem erinnert uns die Natur daran, dass alles seine Zeit hat: Blätter fallen im Herbst, im Frühjahr sprießt neues Leben. Diese Rhythmen helfen uns, Veränderungen besser zu akzeptieren.

### Was bedeutet Waldbaden?

Der Begriff „Waldbaden“ kommt aus Japan und heißt dort „**Shinrin Yoku**“, was übersetzt „Eintauchen in die Waldatmosphäre“ bedeutet. Es geht nicht darum, im Wald zu schwimmen, sondern den Wald mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Beim Waldbaden lassen wir uns Zeit. Wir gehen langsam, atmen tief, schauen, riechen, fühlen und hören bewusst. Kinder machen das oft ganz automatisch: Sie bleiben bei einem Käfer stehen, sammeln Blätter oder riechen am Moos. Erwachsene dürfen das beim Waldbaden wieder lernen – ohne Eile, ohne Ziel, einfach nur da sein.

Forscher haben gezeigt: Waldbaden senkt Stresshormone, macht uns ausgeglichener, verbessert den Schlaf und stärkt die Abwehrkräfte. Es ist also wie ein kostenloses Wellnessprogramm mitten in der Natur.

## Methoden

### Gemeinsam im Wald gehen – bewusst und mit Freude

Manchmal laufen wir einfach so, ohne darüber nachzudenken. Doch wenn wir unser Gehen ein bisschen bewusster erleben, merken wir, wie gut es uns tut. Im Wald geht das besonders leicht, weil es hier so viele Eindrücke gibt.

Probiert einmal aus, wie es sich anfühlt, in unterschiedlichem Tempo zu gehen:

**Ganz langsam gehen:** Setzt einen Fuß vorsichtig vor den anderen. Spürt, wie der Boden unter euch ist – weich, fest, vielleicht raschelt Laub. Dieses langsame Gehen macht ruhig und entspannt den Kopf.

**Im normalen Tempo gehen:** Achtet dabei auf euren Atem. Passt er sich dem Gehen an? So entsteht eine schöne Balance zwischen Anspannung und Entspannung.

**Etwas schneller gehen:** Spürt, wie Herz und Atmung kräftiger werden. Das vertreibt Müdigkeit, macht warm und schenkt neue Energie.

Wichtig ist nicht, wie schnell ihr lauft, sondern dass ihr beim Gehen wirklich nur ans Gehen denkt. So wie das alte Sprichwort sagt: *Wenn ich gehe, dann gehe ich. Wenn ich sitze, dann sitze ich.*

---

## **Die Methode der Gegenstände: Mit geschlossenen Augen die Sinne schärfen**

Bei der *Methode der Gegenstände* geht es darum, im Wald bewusst einen Gegenstand zu suchen – etwa ein Blatt, einen Stein oder einen Ast – und ihn mit geschlossenen Augen über die Sinne zu erkunden. Diese Übung fördert die Achtsamkeit und hilft, den Moment intensiver wahrzunehmen.

### **Einen Wald-Schatz mit allen Sinnen entdecken**

Im Wald gibt es viele kleine Schätze: ein schönes Blatt, ein Stein, ein Stück Rinde oder Moos. Diesen Schatz kann man nicht nur anschauen, sondern auch mit allen Sinnen erleben.

So geht's:

1. **Suchen:** Jeder sucht sich einen kleinen Schatz aus dem Wald. Nimm etwas, das dich anspricht.
2. **Augen schließen:** Jetzt die Augen schließen – so können die anderen Sinne besser arbeiten.
3. **Fühlen:** Wie fühlt sich der Schatz an? Glatt oder rau, weich oder hart, warm oder kalt?
4. **Hören:** Macht er Geräusche, wenn du ihn bewegst? Raschelt ein Blatt, klappert ein Stein?
5. **Riechen:** Riecht er nach Erde, Holz oder vielleicht nach Moos?
6. **Staunen:** Welche Erinnerungen oder Gefühle kommen dir dabei in den Sinn?

Diese kleine Übung macht uns achtsam und aufmerksam. Wir erleben den Wald intensiver, lernen genauer hinzusehen – und merken, wie viel Freude schon in den kleinen Dingen steckt.

### **Literatur und Qualifikationen:**

Antonovsky, A. (1996). **The salutogenic model as a theory to guide health promotion.** *Health Promotion International*, 11(1), 11–18.

Hansen, M. M., Jones, R., & Tocchini, K. (2017). **Shinrin-Yoku (Forest Bathing) and Nature Therapy: A State-of-the-Art Review.** *International Journal of Environmental Research and Public Health*.

Li, Q., et al. (2022). **Effects of forest environment (Shinrin-yoku/Forest bathing) ...** *Forest Medicine*.

**Karolien Notebaert (2024 2.Auflage) Vom Glück der richtigen Gedanken**

**Ausbildungsunterlagen Natur – Resilienz-TrainerIn 2024**

**Zertifizierter systemisch integrale Organisationsentwicklerin, 2021**

**Zertifizierte Sustainability Managerin, 2024**